

# 101 Geldorte in Frankfurt

SOCIETÄTS  
VERLAG

FRANKFURTER SOCIETÄTS-  
MEDIEN GMBH

PRESEABTEILUNG  
Frankenallee 71-81  
60327 Frankfurt am Main  
Tel (069) 75 01 45 71  
Fax (069) 75 01 45 11  
E-Mail [presse-sv@fs-medien.de](mailto:presse-sv@fs-medien.de)  
[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)

## **Streifzüge durch das „Weltfinanzdorf“**

Schon seit Karl dem Großen wurde in Frankfurt über Geldpolitik entschieden. Die Stadt war aufgrund der Reichsmessen ein wirtschaftliches Zentrum des Römischen Reiches deutscher Nation. 1585 entstand hier eine erste Wechselbörse. Und heute ist Frankfurt am Main die finanzielle Drehscheibe des europäischen Kontinents. Das Profil als Geldstadt ist im Stadtbild Frankfurts daher so fest wie in kaum einer anderen Stadt verankert. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, steht der neueste Band unserer ungewöhnlichen und beliebten 101er-Reihe ganz im Zeichen des Geldes:

In „101 Geldorte“ führt **Frank Berger** seine Leser zu allen wichtigen Orten der Mainmetropole, an denen das große Geld bewegt wurde oder heute noch bewegt wird. Die in „101 Geldorte“ vorgestellten Orte sind entweder historisch relevant, bedeutend für den Finanzplatz Frankfurt oder einfach nur geldbezogen skurril. Traditionelle Geldorte wie die Börse, die Münzhäuser, Schatzfunde oder die Geschäftshäuser der großen Bankiers gehören ebenso dazu wie die glänzenden Hochhäuser und versteckten Nischen der gegenwärtigen Finanzeliten. Auch Schauplätze rund um Falschgeld, Geldraub und so manch andere Finanzkuriosität dürfen in „101 Geldorte“ nicht fehlen.

So erfahren Leser zum Beispiel, wie sich die Deutsche Bundesbank entwickelt hat, welche Frankfurter Orte mit Geld gepflastert sind und was – aus Sicht der Bankräuber – beim ersten bewaffneten Bankraub in der Nachkriegszeit alles schief gegangen ist.

Als Münz- und Frankfurt-Experte spürt **Frank Berger** in „101 Geldorte“ auch den versteckten Geldorten nach, die sich sorgfältig hinter unauffälligen Fassaden verbergen oder durch andere Bauten und historische Ereignisse überlagert wurden – so zum Beispiel im Falle der Münze im Barfüßerkloster: Wo die Münzherstellung einst zugunsten von Schülern eingestellt wurde, befindet sich heute nämlich ein ganz anderes bedeutendes Gebäude.

In gewohnt charmant-süffisanten Ton und in 101 Abbildungen zeigt **Frank Berger** in „101 Geldorte“, warum Frankfurt zu Recht den Ruf als „Weltfinanzdorf“ genießt. Ein Muss für alle Fans der „Unorte“-Reihe und ein ideales Geschenk!



Das Cover schicke ich Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form für Ihre Rezension zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch unter der Rubrik „Presse“ auf unserer Website.

**Frank Berger**, Jahrgang 1957, ist Historiker, Germanist und Archäologe sowie Mitgründer der Konrad Bayer-Gesellschaft. Seit 1985 arbeitet Frank Berger als Kurator für das Münzkabinett am Kestner-Museum Hannover und seit 1997 ist er als Kurator am Historischen Museum Frankfurt tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Numismatik, Polarforschung und Regionalgeschichte stammen von ihm. Zusammen mit Christian Setzepfandt verfasste er außerdem die bekannte „Unorte“-Trilogie.

„**101 Geldorte**“ erscheint als kombinierter Bild- und Textband im Broschur-Format (12,5 x 19 cm).

Frank Berger

**101 Geldorte in Frankfurt**

Societäts-Verlag 2016

220 Seiten, Broschur

€ 12,80 (D) / € 13,20 (A)

ISBN: 978-3-95542-186-1